

# Elternhospitationen

## Beitrag von „Meike.“ vom 13. Januar 2010 08:00

Zitat

*Original von klöni*

Hm, also an meiner Schule finden die Hospitationen m.E. nur dann statt, wenn es um das Sammeln von Argumenten GEGEN einen Kollegen geht. Es soll die Frage beantwortet werden, ob das Kind mit seinen Erzählungen recht hat oder nicht. Wenn also ein Kind seinen Eltern zuhause erzählt, ich würde meine Schüler ständig auf schlimmste Art und Weise beleidigen (diese mir aber nicht glauben wollen, dass es nicht so ist, und sie dann mit dem Hospitationswunsch aufwarten) dann sperrt sich bei mir alles.

Gerüchte sind fast immer wesentlich schädlicher als Klarheit. Wenn das Elternteil, das solche Gerüchte glaubt, hospitiert (und du die Schüler nicht dauernd auf schlimmste Art und Weise beleidigst :tongue: ) dann ist es aus der Welt (ich würde in dem Fall auch nochmal hinterher ein klärendes Gespräch führen und auf einer klaren Aussage des Hospitierenden bezüglich weiterer Behauptungen dieser Art zuhause bestehen). Wenn du absagst, werden diese Eltern evtl denken (im schlimmsten Falle sagen) "Aha, sie hat was zu verbergen..."

Dass du bei Eltern, die solche Gerüchte glauben, ein verärgertes Gefühl im Magen hast, wenn du dem Hospitationswunsch nachgibst, versteh ich. Die Frage muss aber sein, was das Arbeiten in der Zukunft besser macht.

Zitat

Es ist schön zu hören, wie offen die Klassentüren so stehen, wenn mit oder ohne Anmeldung einfach mal so die Eltern guten Tag sagen oder sich ungefragt so in den Unterricht setzen. Mich würde in diesen Fällen interessieren, ob denn wenigstens vorher oder anschließend so etwas uncooles wie die Verschwiegenheitspflicht thematisiert wird, d.h. die hospitierenden Eltern - auch die Elternvertreter - dürften von ihren Eindrücken selbstverständlich nichts verlautbaren lassen.

Ungefragt kommt eigentlich nicht vor, jedenfalls bei uns, und beim Fragen wird erklärt, dass Daten über andere Schüler nicht weitergegeben werden dürfen.

Ich nehme an, dass die Formulierung im NRW Schulgesetz auch nicht diese Möglichkeit offen lassen würde, wenn es aus Datenschutzgründen eine rechtliche Unmöglichkeit wäre.